

Wolfdietrich von Kloeden/Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz  
**Edith Stein**

208 Seiten, 23 Abb.  
32,00 €[D]; 51,50 sFr; 32,90 €[A]  
ISBN 978-3-937233-52-9

»In Edith Steins Persönlichkeit verbanden sich Wissenschaft und Religiosität, Intellekt und Hingabe, anspruchsvolles Denken und Demut, Judentum und Christentum«, schreibt Ernst Freiberger in seinem Vorwort. »Geprägt war sie zunächst durch die im Denken jüdischer Familien vor 1914 so typische Mischung von strenger Religiosität, Preußentum und deutschem Patriotismus. Im Ersten Weltkrieg arbeitete sie als freiwillige Rotkreuzschwester. Die hochbegabte Philosophiestudentin in Göttingen und Freiburg machte rasch Karriere und war schon in den 20er Jahren angesehen bei der Elite der Philosophen Europas. Sie engagierte sich als Vordenkerin der Bildungsfrage und im Bemühen um die gesellschaftliche Gleichstellung der Frauen. In einer religiösen Krise entschloss sie sich 1921, Christin zu werden ...« Auf dem Weg nach Auschwitz, auf den sie die Nationalsozialisten schickten, lehnte Rettungsangebote ab. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 11. Oktober 1998 in Rom heilig.

Der Band erscheint anlässlich der Enthüllung einer Edith-Stein-Büste auf der Berliner »Straße der Erinnerung«, die am Ufer der Spree – in unmittelbarer Nähe des Bundesinnenministeriums – verläuft. Hier stehen bereits Büsten von Albrecht Haushofer, Konrad Zuse, Walter Rathenau, Thomas Mann, Mies van der Rohe und Georg Elser. Mit diesen Denkmälern erinnert die Ernst Freiberger-Stiftung an deutsche »Helden ohne Degen«, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf unterschiedlichen Gebieten Großes geleistet haben und für das andere, bessere Deutschland jenseits von Krieg und Nazi-Terror stehen.

**Prof. Dr. theol. Wolfdietrich von Kloeden**, geboren am 2. Mai 1932 Wernigerode/Harz, Abitur 1950 in Schulpforta. Studium der ev. Theologie, Philosophie, Geschichte und Psychologie in Berlin (Humboldt-Universität, dann Freie Universität), Lund/Schweden und Göttingen. 1955 Erstes und 1960 Zweites Theologisches Examen, Prom. 1966 in Göttingen. 1961-78 Gemeinde- und Schulpfarrer in Niedersachsen; 1968-1975 ständige Mitarbeit an der Kierkegaard-Enzyklopädie Kopenhagen. 1978-94 Prof. für Theologie, Philosophie und Sozialethik an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe. Seit 1978 Mitarbeiter an der Bibliotheca Kierkegaardiana (16 Bd.) und seit 1989 am Biographisch-Bibliographischen Kirchenlexikon (BBKL), hier 85 Biographien mit Schwerpunkt europäische, bes. skandinavische Geistesgeschichte. Weitere Arbeiten und Vorträge (auch im Ausland: Katholische Universität Mailand, Kopenhagen) zur Existenz und Religionsphilosophie. Mitglied der Kierkegaard Gesellschaft Kopenhagen, Ord. Mitglied, zeitweilig Sekretär der Kierkegaard Akademie, Member on the International Advisory Board at the International Kierkegaard Commentary USA.

**Prof. Dr. phil. habil. Dr. theol. h. c. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz**, geboren 1945, seit 1993 Professorin für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der Technischen Universität Dresden. Studium der Philosophie, Germanistik und Politischen Wissenschaften an den Universitäten München und Heidelberg; Promotion (1970) und Habilitation (1979) an der Universität München. Gastprofessur an der Katholischen Universität Eichstätt; Lehrstuhlvertretungen in München und Bayreuth; Lehrauftrag an der Universität Tübingen. Veröffentlichungen (Auswahl): *Unerbittliches Licht. Edith Stein - Philosophie, Mystik, Leben*, Mainz (Grünwald) 1991; *Wider das Geistlose im Zeitgeist. 20 Essays zu Religion und Kultur*, München (Pfeiffer), 1992; *Nach dem Jahrhundert der Wölfe. Werte im Aufbruch*, Zürich (Benziger), 1992; *Freundinnen. Christliche Frauen aus zwei Jahrtausenden*, München (Pfeiffer-Wewel) 1994; *Eros - Glück - Tod und andere Versuche im christlichen Denken*, Gräffing (Resch) 2001; *Romano Guardini, Konturen des Lebens – Spuren des Denkens*, Mainz (Grünwald) 2005.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix, Presseabteilung  
Tel.: 030 - 440 23 - 812, Fax: 030 - 440 23 - 819

E-mail: [presse@bebraverlag.de](mailto:presse@bebraverlag.de), Homepage [www.bebra-wissenschaft.de](http://www.bebra-wissenschaft.de) oder [www.bebraverlag.de](http://www.bebraverlag.de)